



Richten für den Weltmeister

Neu: Kompakt-Präzisionsrichtmaschine für die Steckerindustrie

Teilerichtmaschine in der Stahlbearbeitung

Richten im Lohn mit großer Nachfrage



SPANNUNG IM EISKANAL – ABER NICHT IM MATERIAL

KOHLER RICHTET SCHLITTENBAUTEILE DER DEUTSCHEN SKELETON-MANNSCHAFT

High-Tech-Geräte für den deutschen Spitzensport: Das ist die Spezialität des Instituts für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES). Gebaut werden hier unter anderem die Schlitten für die deutsche Skeleton-Mannschaft: Genauigkeit und Qualität sind dabei wettbewerbsentscheidend. Das präzise und materialschonende Richten der hochfesten Stahlteile übernimmt seit 2020 die KOHLER Maschinenbau GmbH. Gemeinsam mit seinem Technologiepartner entwickelte das FES individuelle Schlitten, mit denen die deutschen „Skeletoni“ bei der WM 2021 gleich zu mehreren Medaillen rasten.

Ruhig, aber voll konzentriert, steht Christopher Grotheer im Startbereich der Kunsteisbahn im sächsischen Altenberg, einer der anspruchsvollsten Bob- und Rodelstrecken der Welt. Auf dem Kopf trägt er einen Helm mit Gesichts- und Kinnschutz, in der Hand einen flachen Schlitten aus Metall-, Glas- und Kohlefaserbauteilen. Es ist Grotheers letzter Lauf bei der Weltmeisterschaft 2021, nach den ersten drei Durchgängen liegt er bereits in Führung. Dann ertönt das Startsignal: Grotheer nimmt einige Meter Anlauf, wirft sich dann bäuchlings und mit dem Kopf voraus auf seinen Schlitten und rast mit bis zu 140 Stundenkilometern den Eiskanal hinab.

Nach knapp einer Minute endet die halsbrecherische Fahrt im Ziel. Geschafft, Bestzeit. Christopher Grotheer ist damit alter und neuer Weltmeister im Skeleton.

Auch seine Teamkolleginnen und -kollegen können bei der WM 2021 Erfolge feiern: Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen belegt die deutsche Mannschaft neben dem ersten auch den dritten und vierten Platz, im gemischten Team-Wettbewerb lachen sogar Gold und Silber. Verantwortlich für dieses hervorragende Gesamtergebnis sind nicht nur die Fähigkeiten der Athletinnen und Athleten, sondern auch

die Qualität des Materials: Die Skeleton-Schlitten müssen klar definierten Regularien entsprechen und individuell auf die Fahrerinnen und Fahrer abgestimmt sein. Jede noch so kleine Veränderung kann das Fahrverhalten beeinflussen und über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Sportgeräte-Entwicklung nach allerhöchsten Standards

Die deutschen Wintersportler erhalten hierbei Unterstützung durch das Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES). Das in Berlin



ansässige Institut versteht sich als technologisches Zentrum des Spitzensports für Deutschland und entwickelt unter anderem Geräte für die Sportarten Kanu, Rudern, Radfahren, Segeln, Eisschnelllauf – und eben für den Bob-, Rodel- und Skeleton-Sport. „Unser Ziel sind Schlitten, die unter verschiedenen Bedingungen optimale Lauf- und Gleiteigenschaften aufweisen“, erklärt Erik Zerbe, Projektleiter Skeleton beim FES. „Dabei gilt es unter anderem das Fahrvermögen und die Gewohnheiten des Sportlers, aber auch Wetter, Temperatur, Eisqualität und den Charakter der Bahn zu berücksichtigen.“ Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, müssen die geforderten Winkel, Fasen, Oberflächenstrukturen und Spurverläufe am Schlitten äußerst präzise abgestimmt werden – eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

Gefertigt werden die Skeleton-Schlitten aus nichtrostenden und hochfesten Stählen mit drei bis acht Millimetern Stärke. Sie bestehen aus einer Verkleidung, einem Rahmen und zwei Kufen. „Über die Materialstärke und die Art des verwendeten Stahls können wir die Eigenschaften und das Gewicht des Sportgeräts beeinflussen“, schildert Zerbe. Das ist wichtig, denn zum Beispiel dürfen Schlitten und Athlet gemeinsam ein bestimmtes Maximalgewicht nicht überschreiten, um den Wettbewerb nicht zu verzerren. „Daneben spielt natürlich die Genauigkeit bei der Verarbeitung eine entscheidende Rolle, ob ein Schlitten am Ende Wettkampftauglich ist oder nicht“, weiß der Fachmann.

Lohnrichten: Flexible Alternative zur eigenen Bearbeitung

Der Rahmen der Skeleton-Schlitten besteht aus mehreren Längs- und Querstreben sowie Liegeplatten. Diese Teile werden vor der Montage gerichtet, um die hohen Anforderungen an Geradheit und Genauigkeit zu erfüllen und Spannungen im Material zu eliminieren. Dieser Arbeitsschritt erfolgt allerdings nicht beim FES im eigenen Haus: „Wir bauen pro Saison ungefähr 8 neue Schlitten für unsere



Im Richtzentrum von KOHLER stehen verschiedene Ausführungen der hochmodernen Teilerichtmaschine Peak Performer zur Verfügung.

Athleten. Bei solchen Stückzahlen rentiert sich die Anschaffung einer Richtmaschine wirtschaftlich nicht“, begründet Zerbe. „Außerdem arbeiten wir mit vielen verschiedenen Stärken und anspruchsvollen hochfesten Materialien, wodurch auch der Richttechnik ein hohes Maß an Flexibilität abverlangt wird.“

Seit 2020 ist KOHLER der zuverlässige Technologiepartner des FES. Das Unternehmen mit Sitz im baden-württembergischen Lahr ist nicht nur führender Hersteller von Teilerichtmaschinen und Bandanlagen für die Industrie, sondern bietet im eigenen Richtzentrum auch Lohnrichten als flexiblen Service an. Ein umfangreicher Maschinenpark sowie kompetente und erfahrene Mitarbeiter sorgen dafür, dass selbst komplexe oder kurzfristige Aufträge erfüllt und die Kunden rundum zufrieden gestellt werden können.

„Die Qualität der Teile, die wir von KOHLER erhalten, ist ausnahmslos hoch.“

Volker Zerbe, Projektleiter Skeleton beim FES

Für jede Anforderung die passende Maschine

Im Richtzentrum von KOHLER stehen sieben unterschiedlich große Teilerichtmaschinen zur Verfügung. Jeder dieser Peak Performer deckt unterschiedliche Abmessungen und Stärken ab. So ist für jegliche Anforderungen die nötige Flexibilität vorhanden – auch für das breite Teilespektrum des FES. Die Maschinen sind hochmodern und beispielsweise mit einem hydraulikfreien Direktantrieb ausgestattet: Dadurch sind sie zum einen besonders energieeffizient und zum anderen auch zum Richten größerer Querschnitte geeignet. Die patentierte elektromechanische Richtspaltregelung ermöglicht optimale Ergebnisse, indem sie den Richtspalt zuverlässig konstant hält, selbst bei komplexen Teilen mit wechselnden Querschnitten aus hochfesten Materialien. Extrabreite Stützrollen sorgen zudem für eine besonders steife Abstützung der Richtwalzen und damit einen zuverlässigen und präzisen Prozess.

Um das zu richtende Material zu schonen und vor Verunreinigungen zu schützen, werden die Maschinen im KOHLER-Richtzentrum regelmäßig gründlich gereinigt. Ein großer Vorteil hierfür ist das erweiterte Reinigungssystem des Peak Performer, mit dem sich Stützrollen und Richtwalzen schnell und einfach säubern lassen. „Das ist bei der Bearbeitung von High-Tech-Komponenten wie unseren Schlittenbauteilen



Die Längs- und Querstreben sowie die Liegeplatten des Rahmens werden vor der Montage gerichtet. Bild: Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES)

besonders wichtig, da jeder Kratzer und jede Verschmutzung später einmal gravierende Auswirkungen haben können“, betont Zerbe.

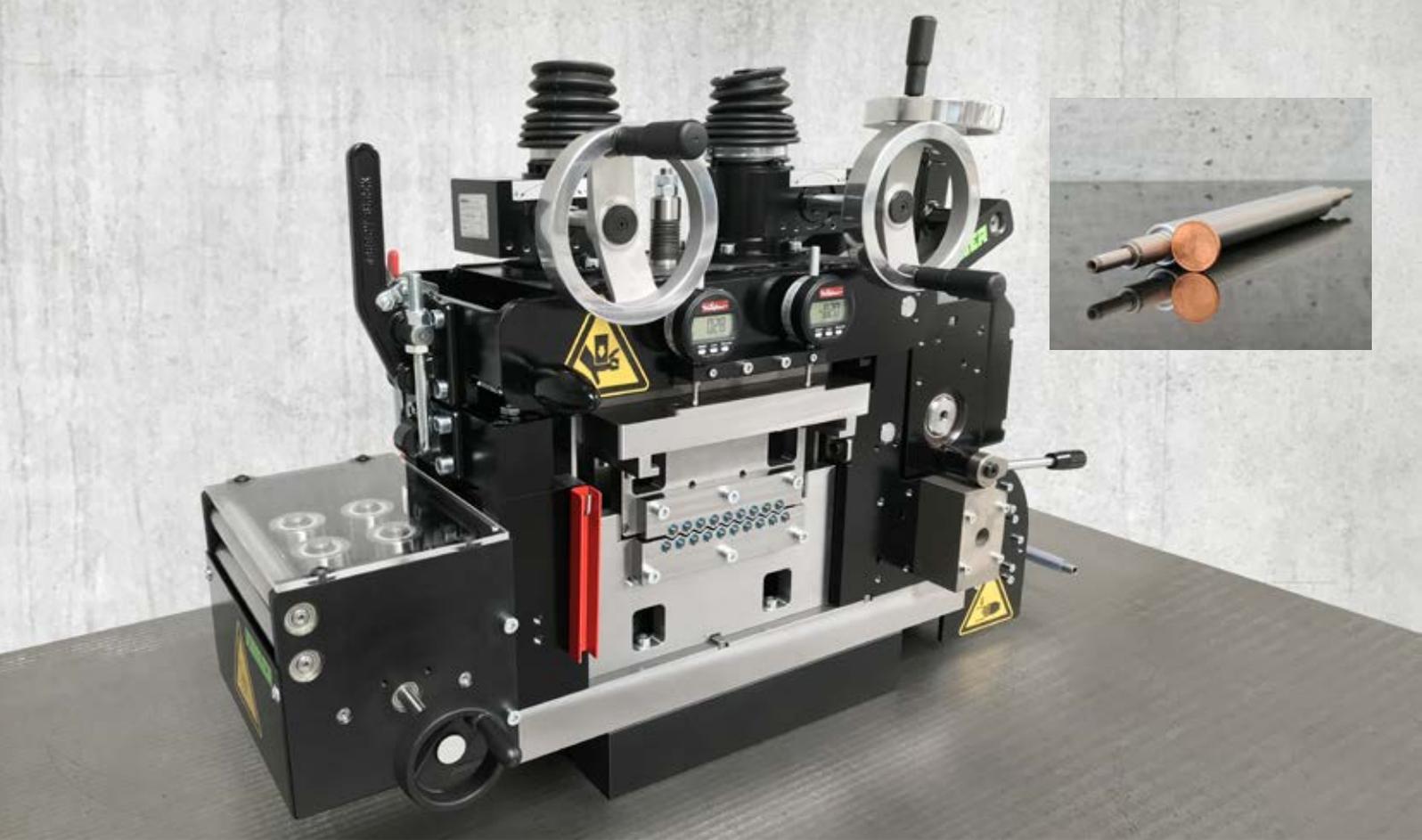
Vom Fertigungs- zum Wettbewerbsvorteil

Der Projektleiter Skeleton ist mit seinem neuen Technologiepartner und den Ergebnissen des Lohnrichtens rundum zufrieden. „Die Streben und Liegeplatten unserer Schlitten weisen nach dem Richten eine sehr hohe Genauigkeit auf, auch bei großen Längen und verschiedenen Materialgütern“, fasst er zusammen. „Wir können damit den weiteren Montageprozess vereinfachen, da wir einen deutlich geringeren manuellen Nacharbeitsaufwand haben.“ Auch Spannungen im Material werden durch das Richten nahezu vollständig eliminiert. „Unsere Sportlerinnen und Sportler profitieren damit von ganz klaren Vorteilen im Wettkampf, weil sie auf die bestmöglichen Geräte zurückgreifen können“, freut sich Zerbe und verrät: „Im Bereich Rennrodeln führen wir bereits ebenfalls Richtversuche mit KOHLER durch, so dass es hier in naher Zukunft auch zu einer Zusammenarbeit kommen wird.“



Gefertigt werden die Skeleton-Schlitten aus nichtrostenden und hochfesten Stählen mit drei bis acht Millimetern Stärke. Sie bestehen aus einer Verkleidung, einem Rahmen und zwei Kufen. Bild: Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES)

Ihr Ansprechpartner bei KOHLER:
Stefan F. Ruoff
Leitung Vertrieb Teilerichtmaschinen
Tel.: +49 7821 6339 – 254
Stefan.Ruoff@kohler-germany.com



SPANNUNGSARME BLECHE FÜR STABILE FERTIGUNGSPROZESSE

KOHLER BRINGT NEUE KOMPAKT-PRÄZISIONSRICHTMASCHINE FÜR DIE HERSTELLUNG VON STECKVERBINDERN AUF DEN MARKT

Die KOHLER Maschinenbau GmbH ist Spezialist für Richttechnik und bringt regelmäßig Innovationen im Bereich der Richttechnologie auf den Markt. Jetzt hat KOHLER eine neue und kompakte Präzisionsrichtmaschine entwickelt, die speziell für die Anforderungen in der Herstellung von Steckern, Steckverbindern und elektronischen Bauteilen konzipiert ist. Die Anwender profitieren von optimalen Richtergebnissen auch bei dünnem Coilmaterial oder bei Qualitätsabweichungen. Damit können Fertigungsprozesse stabiler gestaltet und selbst strengste Qualitätsanforderungen erfüllt werden.

Elektronische Steuerungen sind auf dem Vormarsch – vor allem in der Automobilindustrie. Zum einen steigt die Zahl der Fahrzeuge mit Elektromotor, zum anderen werden immer mehr elektronische Assistenz-, Sicherheits- und Komfortsysteme in den PKW verbaut. Damit diese Steuerungen funktionieren, werden Steckverbinder benötigt. Sie stellen

den Kontakt zwischen den einzelnen Komponenten her und übertragen Daten, Energie oder Signale.

Stecker, Steckverbinder und andere elektronische Bauteile werden häufig aus Bändern aus Kupfer-, Stahl-, Aluminium- oder Edelstahlblech gestanzt, die auf Coils aufgewickelt sind.

Um vorhandene Spannungen im Material zu eliminieren, müssen die Bänder vor dem Stanzen und Umformen gerichtet werden. Die meisten Richtmaschinen sind jedoch für die hohen Präzisionsanforderungen der Branche nicht geeignet: Die Richtwalzen sind für die geringe Bandstärke zu dick, und die Steifig-



keit der Maschinen reicht nicht aus, um das Material genügend zu plastifizieren. Die Folge ist, dass Unzulänglichkeiten im Material mit immer komplexeren Werkzeugen beizukommen versucht wird. Zudem kommt es zu Ungenauigkeiten, die bei nachgelagerten Prozessen wie dem Galvanisieren oder dem Umspritzen mit Kunststoff zu Problemen führen können. Auch die hohe Genauigkeit, die von Herstellern von Steckverbindern gefordert wird, lässt sich so häufig nicht erreichen.

Präzise Richtergebnisse dank optimalem Walzendurchmesser

KOHLER bringt mit der CPL 120 eine kompakte Präzisionsrichtmaschine auf den Markt, die exakt an die Anforderungen in der Steckverbinder-Herstellung angepasst ist. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Richtwalzen gelegt: die Richtmaschine wurde mit 19 hartverchromten Richtwalzen ausgestattet, die durch eine hohe Anzahl von Stützrollen abgestützt sind und wodurch eine hohe Steifigkeit erzielt wird. Der geringe Walzendurchmesser sorgt dafür, dass auch die in der Branche üblichen dünnen Bänder präzise gerichtet werden können. Dank leichter Zugänglichkeit kann das Reinigen der Stützrollen und Richtwalzen schnell und einfach durchgeführt werden. Hierdurch wird das Bandmaterial vor Staub, Schmutzpartikeln und Beschädigungen geschützt. Zur Kompensation des Richtdrucks ist die Maschine besonders steif ausgeführt.

Hoher Plastifizierungsgrad auch bei dünnen Bändern

Mit der neuen CPL 120 können Plastifizierungsgrade von mehr als 70 Prozent erreicht werden, wodurch zuverlässig Spannungen und Unebenheiten im Coilmaterial eliminiert werden. Das Ergebnis ist ein deutlich stabilerer Fertigungsprozess von Bauteilen, die selbst strengsten Genauigkeitsvorgaben entsprechen. Anwender können darüber hinaus ihre Betriebskosten reduzieren, da zum

einen weniger Ausschuss entsteht und zum anderen die Stanzwerkzeuge mit einem geringeren Komplexitätsgrad ausgestaltet werden können und letztlich höhere Standzeiten erreicht werden.

„Es liegen Welten zwischen einem einfachen Richtgerüst und einer KOHLER Präzisionsrichtmaschine.“

Alexander Frank, Leitung Stanztechnik bei der Schröder & Bauer Werkzeugbau Stanztechnik GmbH + Co. KG

Erste Benutzer sind von der CPL bereits begeistert. „Die Maschine hält, was KOHLER versprochen hat“, erklärt Alexander Frank, Leitung Stanztechnik bei der Schröder & Bauer Werkzeugbau Stanztechnik GmbH + Co. KG. „Es liegen Welten zwischen einem einfachen Richtgerüst und einer KOHLER Präzisionsrichtmaschine. Für das Richten von Bändern bis 0,8 Millimeter Dicke und mehr ist die Maschine einfach genial. Die Einstellungen lassen sich feinfühler und präziser vornehmen als bei anderen Modellen. So läuft der Richtprozess konstant stabil und liefert reproduzierbar optimale Ergebnisse.“

Auch als Komplettsystem lieferbar

Die von KOHLER neu entwickelte kompakte Präzisionsrichtmaschine kann als Komplettsystem mit Horizontalhaspel oder Vertikalhaspel für unterschiedliche Coilgewichte geliefert werden. Die passende Maschinensteuerung liefert KOHLER auf Kundenwunsch ebenfalls mit.

Dank ihrer platzsparenden Bauweise lässt sich die Maschine problemlos in bestehende Abwickel- und Produktionssysteme integrieren, die bis heute ohne Richtmaschine arbeiten. Somit kann jeder Anwender seine Produktqualität auch im Nachhinein dauerhaft verbessern.

Fakten zu Maschine und Richtmaterial: Richtmaschine:

- Verwindungssteife Ausführung
- Richtwalzenanzahl: 19, alle Richtwalzen abgestützt
- Min. und max. Bandbreite: 10 – 120 mm
- Min. und max. Banddicke: 0,1 – 2 mm
- Max. Bandquerschnitt: ca. 190 mm²
- Min. und max. Streckgrenze: ca. 200 – 600 N/mm²
- Min. und max. Bandgeschwindigkeit: 5 – 30 m/min
- Oberflächenbehandlung der Richtwalzen: hartverchromt

Haspel:

- Lieferbar mit angetriebener Horizontal- oder abzogener Vertikal Haspel
- Zum Abwickeln von Coils direkt von der Palette
- Universeller, besonders hochwertig ausgestatteter Palettenabwickler
- Berührungslose Drehzahlregelung über Ultraschallsensor
- Wickelrichtung umkehrbar
- Robuster Maschinenkörper mit hoher Tragfähigkeit
- Durch modularen Aufbau in verschiedenen Größen lieferbar
- weitere Ausstattungen optional

Richtmaterial:

- Kupfer, Stahl, Aluminium, Edelstahl, vollflächig oder partiell veredelte Bänder mit Edelmetallen
- Banddicke: max. 2 mm
- Bandbreite: max. 120 mm
- Zugfestigkeit: 200 – 600 N/mm²

Ihr Ansprechpartner bei KOHLER:

Andreas Harter
Gebietsverkaufsleiter Bandanlagen
Tel.: +49 7821 6339 – 215
Andreas.Harter@kohler-germany.com



Bild oben: Das ungerichtete Material weist Spannungen und Unebenheiten auf. Bild unten: Bei präzisionsgerichtetem Bandmaterial werden die Spannungen auf ein Minimum reduziert.



Dank leichter Zugänglichkeit kann das Reinigen der Stützrollen und Richtwalzen schnell und einfach durchgeführt werden.

FÜR EBENE UND SPANNUNGSARME ZUSCHNITTE

BLECHSPEZIALIST DEUMU SETZT AUF PRÄZISE UND EFFIZIENTE TEILERICHTMASCHINE PEAK PERFORMER VON KOHLER

Blechzuschnitte und Schweißbaugruppen aus unterschiedlichen Stahlwerkstoffen sind eine Spezialität der Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH (DEUMU) in Salzgitter. Die gefertigten Teile müssen möglichst eben und spannungsarm für die weitere Verarbeitung sein. Dafür setzt das Unternehmen auf eine Peak Performer Teilerichtmaschine aus dem Hause KOHLER Maschinenbau GmbH.

Stahl- und metallverarbeitende Unternehmen quer durch sämtliche Branchen sind seit Jahren mit den selben Herausforderungen konfrontiert: Kunden stellen immer höhere Ansprüche an Qualität, Schnelligkeit und Flexibilität, während gleichzeitig der internationale Wettbewerb durch die fortschreitende Globalisierung härter und intensiver wird. Zahlreiche Stahlhändler entwickeln sich dadurch zunehmend vom reinen Lieferanten zum flexiblen Dienstleister und Fertigungspartner.

Ein langjähriger Experte auf diesem Gebiet ist die Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, oder kurz DEUMU. Das Unternehmen ist unter anderem auf die Aufbereitung von Stahlschrotten, auf Logistik- und Einkaufsdienstleistungen und auf die Stahlbearbeitung spezialisiert. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Salzgitter AG beschäftigt DEUMU Stahlbearbeitung heute rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von rund 18 Millionen Euro im Jahr.

Umfangreicher Maschinenpark für die Blechbearbeitung

Um die gewünschten Produkte in der benötigten Qualität herstellen zu können, setzt DEUMU auf einen umfangreichen Maschinenpark: Jeweils zwei Plasma- und Autogen-Brennschneidanlagen, ein Fünf-Achs-Faseroboter für die Schweißnahtvorbereitung, eine Durchlauf-Strahlanlage sowie verschiedene Gesenkbiegepressen kommen an dem Standort zum Einsatz. Mit dem Peak Performer 130P.2000 von KOHLER verfügt das Unternehmen außerdem über eine hochmoderne und leistungsfähige Teilerichtmaschine.

DEUMU verarbeitet hauptsächlich Bleche aus Baustählen wie S355, hochfesten Feinkornbaustählen wie S700 und S960 sowie verschleißfesten Sonderbaustählen. „Die Teile werden aus Blechtafeln auf den Plasma- oder Autogen-Brennanlagen geschnitten und anschließend geputzt und gestrahlt“, beschreibt Produktionsleiter Thomas Kleinwechter den Herstellungsprozess. Auch ganze Blechtafeln, die erst beim Kunden zugeschnit-

ten werden, richtet DEUMU vor der Auslieferung auf seiner eigenen Maschine.

Gleichbleibend hohe Produktqualität durch das Teilerichten

„Eine gleichbleibend hohe Qualität ist für unsere Kunden unerlässlich“, betont Kleinwechter. „Wir arbeiten daher nach den Vorschriften zahlreicher Zertifizierungen und Zulassungen wie etwa der ISO 9001, ISO 14001, ISO 18800 und der Bahnzulassung.“ Auch an die Ebenheit der gefertigten Teile werden deshalb hohe Ansprüche gestellt: Die übliche Toleranz liegt bei 1 mm pro Meter oder besser. Daher ist das Richten in der Prozesskette ein zentraler Arbeitsschritt. „Die Teile sind danach nicht nur eben, sondern auch spannungsärmer“, berichtet Kleinwechter. „Das bringt uns für die weitere Verarbeitung entscheidende Vorteile, zum Beispiel eine höhere Pass- und Wiederholgenauigkeit beim Kanten sowie einen deutlich reduzierten Verzug beim Schweißen.“

Seit Jahrzehnten setzte das Unternehmen dafür eine mechanische Teilerichtmaschine ein. Diese war jedoch in die Jahre gekommen und den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen: „Es war von langer Hand klar, dass wir hier etwas verändern mussten“, erinnert sich Kleinwechter.

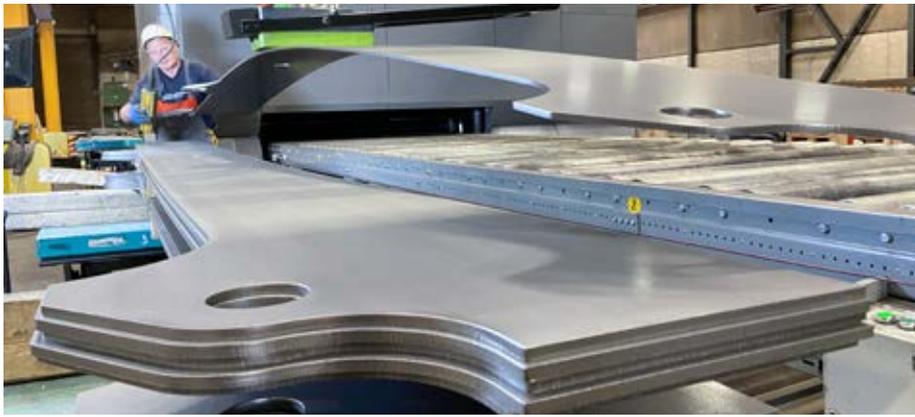
Teilerichtmaschine mit zahlreichen Vorzügen

Mit der seit Jahren erfolgreichen Baureihe Peak Performer bietet KOHLER für zahlreiche Anwendungen leistungsfähige und energieeffiziente Teilerichtmaschinen an. Diese werden insbesondere für das Richten von Teilen, Zuschnitten und auch ganzen Blechtafeln eingesetzt.



Rund 400 Tonnen Material werden bei DEUMU monatlich im Schnitt gerichtet.





DEUMU fertigt je nach Kundenwunsch Zuschnitte oder komplette Schweißbaugruppen, die das Unternehmen zudem mechanisch bearbeiten und lackieren kann.

Die Maschine wartet mit einer Reihe von zukunftsweisenden technischen Features auf: Die Richtwalzen etwa werden durch einen Direktantrieb angetrieben. Das erhöht die Energieeffizienz, verringert den Verschleiß und ermöglicht es, größere Querschnitte zu richten. Leckagen sind dadurch ausgeschlossen, der Antrieb ist unempfindlich gegenüber Temperaturschwankungen und durch den geringeren Stromverbrauch auch äußerst umweltfreundlich.

„Eine Hydraulik wird in diesem System nicht benötigt.“

Thomas Kleinwechter,
Produktionsleiter bei DEUMU

Ein weiterer Vorteil des Peak Performer ist sein erweitertes Reinigungssystem zum einfachen Säubern der Richtwalzen und Stützrollen. Damit können sowohl das obere wie auch das untere Richtaggregat elektromotorisch ausgefahren werden. Im ausgefahrenen

Zustand lassen sich sämtliche Komponenten sehr leicht reinigen.

Die von KOHLER patentierte elektromechanische Richtspaltregelung sorgt für gleichbleibend gute Richtergebnisse und damit für die Einhaltung der Qualitätsanforderungen bei DEUMU.

„Die Argumente des Peak Performer haben uns rundum überzeugt“, sagt Kleinwechter. „Außerdem fand von Anfang an ein reger Informationsaustausch zwischen uns und KOHLER statt. Wir bekamen Antworten auf alle unsere Fragen, und KOHLER konnte die geforderte Richtqualität durch verschiedene Versuche im eigenen Richtzentrum zweifelsfrei belegen. Wir wussten also genau, was wir von der Maschine erwarten konnten.“

Individuell eingepasst in die bestehende Fertigung

Die Verantwortlichen bei DEUMU entschieden sich daher, ihre bisherige Teilerichtmaschine durch einen KOHLER Peak Performer 130P.2000 zu ersetzen.

Fakten zu Maschine und Richtgut

- Peak Performer
Teilerichtmaschine 130P.2000
- Hydraulikfreier Direktantrieb der Richtwalzen
- Erweitertes Reinigungssystem für Richtwalzen und Stützrollen
- Elektromech. Richtspaltregelung
- Intelligenter Überlastschutz
- Wendbare Richtwalzen
- Extrabreite Stützrollen
- Rollenbahn Einlaufseite / Auslaufseite: je 6000 mm

Zu richtendes Material:

- Bleche aus Baustählen, hochfesten Feinkornbaustählen und verschleißfesten Sonderbaustählen
- Breite: Bis 2.000 mm
- Materialstärke bis 40 mm
- Menge: Bis 400 Tonnen pro Monat
- Ebenheitsanforderung: 1 mm pro Meter

Produktionsleiter Thomas Kleinwechter ist mit dem Ausgang des Projekts mehr als zufrieden: „Der Peak Performer hat uns noch mehr an Qualitätssteigerung gebracht, als wir erwartet hätten“, fasst er zusammen. „Nach rund zwei Jahren im Mehrschichtbetrieb sind wir komplett überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“

Ihr Ansprechpartner bei KOHLER:

Stefan F. Ruoff
Leitung Vertrieb Teilerichtmaschinen
Tel.: +49 7821 6339 – 254
Stefan.Ruoff@kohler-germany.com

BESTNOTEN FÜR LOHNRICHTEN BEI KOHLER

KOHLER erhielt auch im ersten Halbjahr 2021 sehr positive Rückmeldungen für das Lohnrichten und kann sich über eine hohe Empfehlungsquote freuen.

In den Ergebnissen der Umfrage wurde besonders deutlich, dass die Kunden den Service Lohnrichten insgesamt sehr positiv beurteilen: von der Beratung über die Auftragsabwicklung bis hin zur Qualität der gerichteten Teile erhielt KOHLER durchweg sehr gute Bewertungen.

Hohe Empfehlungsquote

Die Ergebnisse sprechen für sich: so waren die befragten Kunden äußerst zufrieden oder sehr zufrieden mit dem erzielten Richtergebnis und mit der hohen Qualität der Teile nach dem Richten. Ebenfalls sehr gut bewertet wurden die (termintreue) Abwicklung der Aufträge und die Kompetenz

und Freundlichkeit der Ansprechpartner für Lohnrichterarbeiten bei KOHLER.

Kein Wunder also, dass der Net Promotor Score bei 89% lag und damit beinahe jeder Kunde KOHLER weiterempfiehlt.

Wir danken unseren Kunden für das ausgesprochene Vertrauen und die hohe Bewertung.

Unser Team freut sich über die positive Resonanz. Sie sind eine Bestätigung unserer Arbeit und motivieren uns, unseren Kunden auch weiterhin besten Lohnricht-Service zu bieten.

Ihre Ansprechpartnerin bei KOHLER:

Carmen Kaiser
Vertrieb Lohnrichten
Tel.: +49 7821 6339 – 650
Carmen.Kaiser@kohler-germany.com

LOHNRICHTAUFTRAG ÜBER 72 TONNEN

„Es gibt viel zu tun – aber das ist kein Problem für unser Richtzentrum!“ so lautet das Motto unseres Teams, das für das Lohnrichten zuständig ist. Gerade in Zeiten mit nachlassenden Blechqualitäten „retten“ wir mit unseren Richtmaschinen die Weiterverarbeitung auf Laser- und Stanzmaschinen und stellen somit die Aufrechterhaltung von Prozessketten sicher. Dabei wickeln wir auch große Lohnrichtaufträge wie dieser bestehend aus 72 Tonnen Blechtafeln mit dem gewohnt zuverlässigen Service ab.

Ihre Ansprechpartnerin bei KOHLER:

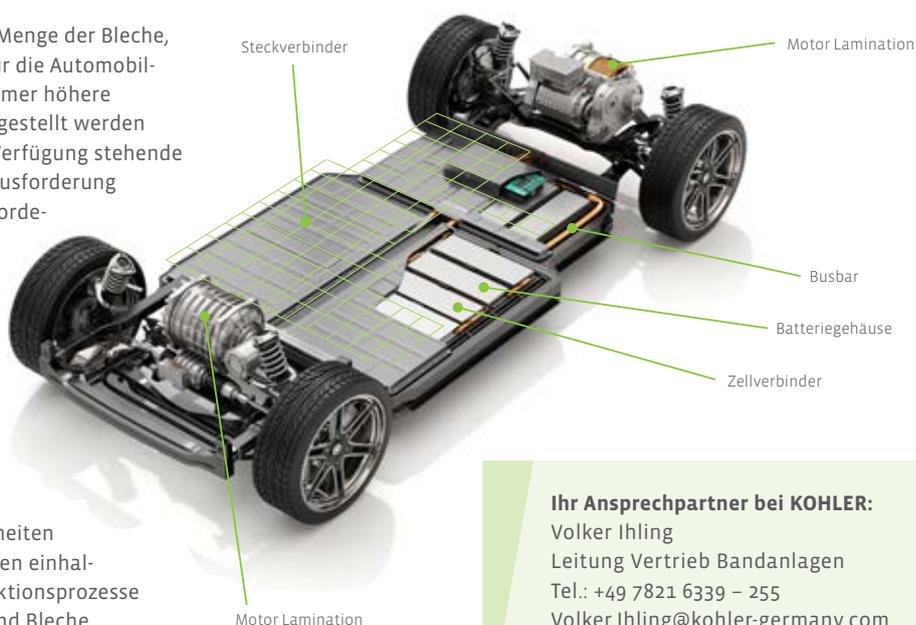
Carmen Kaiser
Vertrieb Lohnrichten
Tel.: +49 7821 6339 – 650
Carmen.Kaiser@kohler-germany.com

KOHLER RICHTET FÜR E-MOBILITY

Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes von Fahrzeugen und das Erreichen der Klimaziele sind Themen, die uns bereits seit Jahren begleiten und immer dringlicher werden. KOHLER trägt mit seinen Bandrichtanlagen und Teilerichtmaschinen zur Herstellung wichtiger Komponenten für die Elektromobilität bei und leistet so einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

In der blechverarbeitenden Industrie nimmt die Menge der Bleche, die zur Herstellung elektrischer Komponenten für die Automobilindustrie verarbeitet wird, stetig zu. Während immer höhere Qualitätsanforderungen an elektrische Bauteile gestellt werden oder sich neue Aufgaben ergeben, stellt die zur Verfügung stehende Qualität des Rohmaterials zunehmend eine Herausforderung dar – auch an die Zulieferer. Um diese neuen Anforderungen zu erfüllen, müssen Bänder und Bleche vor der weiteren Verarbeitung gerichtet werden.

KOHLER Bandrichtanlagen und Teilerichtmaschinen werden weltweit eingesetzt, um Coilmaterial und Bleche für die Rotor-Stator-Produktion, Batteriegehäuse, Batterieverbinder, Zellverbinder und Steckverbinder beispielsweise für Elektromotoren präzise zu richten. So lassen sich Spannungen und Unebenheiten im Material minimieren und die strengen Vorgaben einhalten. Zudem profitieren die nachfolgenden Produktionsprozesse von der höheren Qualität der gerichteten Teile und Bleche, denn manuelles und zeitaufwändiges Nacharbeiten entfällt. ■



Ihr Ansprechpartner bei KOHLER:

Volker Ihling
Leitung Vertrieb Bandanlagen
Tel.: +49 7821 6339 – 255
Volker.Ihling@kohler-germany.com

THE HEAT IS ON!

Wer kennt sie nicht, die Pellet- und Kaminöfen, die in zahlreichen Haushalten auf der ganzen Welt in der kalten Jahreszeit wohlige Wärme verbreiten. Hätten Sie gewusst, dass durch Richten von Teilen für diese Öfen, nachfolgende Schritte im Fertigungsprozess wie Schweißen und Montieren schneller und qualitativ hochwertiger erfolgen? Durch das Richten erhält man ebene und spannungsarme Bleche, die ohne manuelles Nacharbeiten eine reproduzierbare und hohe Qualität des Produkts sichern.

KOHLER liefert zwei Peak Performer Teilerichtmaschinen 60P.1600 an Hersteller von

Kamin- und Pelletöfen in Benelux und in einen Donau-Anrainerstaat. Dort werden künftig Teile aus Schwarzstahl für das Gehäuse und die Vorratskammer der Öfen gerichtet, bevor in nachfolgenden Arbeitsgängen mit Robotern die Einzelteile zu Baugruppen geschweißt werden. ■

Ihr Ansprechpartner bei KOHLER:

Jens Schendekehl
Gebietsverkaufsleiter Teilerichtmaschinen
Tel.: +49 7821 6339 – 256
Jens.Schendekehl@kohler-germany.com



KOHLER Maschinenbau GmbH

Einsteinallee 7
77933 Lahr, Germany
Tel.: +49 7821 6339 – 0
Fax: +49 7821 62585
info@kohler-germany.com
www.kohler-germany.com

Datenschutz:

Sie können Ihre Einwilligung zur Zusendung von Informationen jederzeit per E-Mail an kohler@kohler-germany.com oder postalisch an KOHLER Maschinenbau GmbH, Einsteinallee 7, D-77933 Lahr für die Zukunft widerrufen.

Part of
WINTERSTEIGER
Group